

Norbert Schmid verlässt die EED

Ermstal Energie Dettingen Der kaufmännische Geschäftsführer hört zum 31. Juli dieses Jahres auf.

Dettingen. Der aktuelle kaufmännische Geschäftsführer Norbert Schmid wird auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen die Ermstal Energie Dettingen GmbH & Co. KG (EED) zum 31. Juli verlassen. Dies teilte das Unternehmen gestern mit. Schmid möchte künftig beruflich kürzertreten und gleichzeitig bei der EnBW neue Aufgaben übernehmen.

„Selbstverständlich liegt mir viel daran, dass sich die EED auch weiterhin erfolgreich entwickelt“, betont Schmid. „Deshalb danke ich dem Gesellschafterkreis dafür, dass der Nachfolgeprozess sorgfältig geplant und vorbereitet wurde. Ich bin überzeugt, dass eine Lösung gefunden ist, die für die Zukunft der EED tragfähig sein wird.“

Die EED ist als moderner Energiedienstleister weiter auf Wachstumskurs.

Michael Hillert
Bürgermeister Dettingen

Seit fast zehn Jahren ist Norbert Schmid kaufmännischer Geschäftsführer bei der EED. Der künftige kaufmännische Geschäftsführer heißt Knut Bacher und ist heute Teilungsmanager bei der Netze BW GmbH. Bacher verfügt über ein breites Wis-

sen im Bereich der Energieversorgung und hat bereits Geschäftsführungserfahrung. Er übernimmt zum August dieses Jahres.

„Wir freuen uns sehr, dass die EnBW den Geschäftsführerwechsel professionell und rechtzeitig vorbereitet hat. Damit ist die EED für die Zukunft weiterhin gut aufgestellt“, sagte der EED-Aufsichtsratsvorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Dettingen, Michael Hillert.

Zum Abschied erntet Schmid noch einmal viel Lob. „Wir bedanken uns bei Norbert Schmid für die hervorragende Arbeit, die er über viele Jahre hinweg geleistet hat“, erklärte Bürgermeister Hillert. „Unter seiner Regie hat sich die EED erfolgreich entwickelt und ihren Bekanntheitsgrad in der Region deutlich erhöht. Die EED ist als moderner Energiedienstleister weiter auf Wachstumskurs. Das Unternehmen stehe in der aktuellen Zeit aber auch vor vielfältigen Herausforderungen. Zu nennen sind hier die zukünftige Bereitstellung von Wärme als Alternative zur klassischen Gasversorgung oder der Einstieg in die Stromerzeugung mittels PV-Anlagen.“

Nach Schmid's Ausscheiden wird die EED auch weiterhin von zwei Managern geführt. Neben Knut Bacher ist Felix Schiffner, in seiner Hauptfunktion Ortsbaumeister bei der Gemeinde, als technischer Geschäftsführer bei der EED tätig. swp



Der Passionsweg ist ab Sonntag aufgebaut und begehbar. Die Veranstalter, hier auf dem Bild Siegfried Schneider, Edith Barthelmeß, Roland Barthelmeß und Heidi Fuchs, freuen sich schon auf viele Besucher.

Fotos: Thomas Kiehl

Der bedeutendste Weg der Weltgeschichte

Grafenberg Ostern? Das ist doch das mit bunten Eiern, Geschenken und freien Tagen. Auch, aber Ostern ist noch viel mehr – der Passionsweg zeigt, wie viel mehr. *Von Anja Weiß*

Ostern ist das höchste Fest der Christenheit. Doch immer mehr gerät dies in Vergessenheit. Die evangelische Kirchengemeinde Grafenberg hatte darum vor 18 Jahren die Idee, das Fest und seine Bedeutung auf ganz besondere Art und Weise erlebbar zu machen. Unter der Federführung von Edith und Roland Barthelmeß, sowie Heidi und Thomas Fuchs wurde der Passionsweg mit seinen 20 Stationen erdacht und umgesetzt. Alle zwei Jahre ist er ein Anziehungspunkt für viele tausend Menschen, die ihn ablaufen und die dabei den Hintergrund des Osterfestes erleben können.

Ostern erfahren

„Wir wollen für das Thema Ostern sensibilisieren“, erklärt Klaus Kullen Sprecher des Organisationsteams, die Absicht, die dahinter steckt. Denn viele Menschen haben die Bedeutung dieses Festes vergessen, sie verbin-

den es mit bunten Eiern, Geschenken und ein paar freien Tagen. „Dabei ist Ostern viel mehr“, betont Kullen. Jesus hat sein Leben gegeben, um die Menschheit zu befreien, die Ostergeschichte erzählt von Leid, Verrat und der Liebe von Gottes Sohn zu den Menschen. Auf einem knapp zwei Kilometer langen Rundweg können sich die Besucher einlassen auf das Wirken dieses einfachen Zimmermanns aus Galiläa. „Sie können den bedeutendsten Weg der Weltgeschichte begehen“, versprechen die Veranstalter.

Mit enormem Aufwand wurden die Stationen gestaltet, vom festlichen Einzug in Jerusalem über die Verurteilung bis zur Kreuzigung und der Auferstehung wird die Passionsgeschichte erzählt und dargestellt. Die Stationen werden jeden Morgen bestückt und jeden Abend wieder abgebaut, zudem gibt es an drei Sonntagen ab 12 Uhr alle 20 Minuten öffentliche Führungen, dazu kommen Führungen für Kin-

der an zwei Tagen. Wer mit einer Gruppe oder einer Schulklasse kommen will, kann zusätzliche Führungen buchen. Außerdem ist an diesen Tagen in der Kelter eine Bewirtung, die für die Besucher kostenfrei ist. Spenden, die jeder freiwillig machen kann, werden dann an gemeinnützige Projekte oder Organisationen außerhalb der Gemeinde weitergegeben, etwa an die Eldoret Kids. „Wir wollen nichts an dem Passionsweg verdienen“, betont Kullen. Der ehrenamtliche Einsatz für den Weg ist also enorm, darum gibt es ihn auch nur alle zwei Jahre und die Organisatoren der evangelischen Kirchengemeinde werden tatkräftig ökumenisch unterstützt von den anderen christlichen Gemeinden.

Neben den detaillierten Stationen mit den Texttafeln ist es aber vor allem die Umgebung, die den Passionsweg in Grafenberg zu etwas ganz Außergewöhnlichem macht. „Der Weg und die Landschaft passen einfach perfekt zusammen“, sagt Kullen. In der historischen Kelter könne man sich wie in einer Zeitkapsel fühlen, die einen zum letzten Abendmahl entführt. Die ortsansässige Zimmerei mitsamt Werkbank könnte passender nicht sein, und der

steile Anstieg hoch zum Grafenberg erinnert an Golgatha. Eine Besucherin, die den Weg jedes Jahr geht, berichtet, wie tief sie diese letzte Station immer wieder berührt, vor allem, wenn man als kleiner Mensch vor den drei riesigen Kreuzen steht, die eigens von der Zimmerei herangeschafft und aufgestellt werden. „Der Weg kann sehr intensiv sein“, berichtet Kullen, das merken die Veranstalter auch immer wieder bei einem Blick in das Gästebuch. „Da gibt es einige, bei denen es Klick macht.“

Dabei macht die Ostergeschichte natürlich Hoffnung, sie verspricht Neubeginn und Aufbruch, auch das kann man symbolisch erfahren – wenn man den Blick durch ein Kreuz schweifen lässt, öffnet sich vor einem die Landschaft, die frühlinghaft erblüht, das ist wie ein Aufbruch zu neuen Ufern.

Übrigens gibt es auch spezielle Kinderführungen und für Menschen mit Gehbehinderung besteht die Möglichkeit, die Strecke abzukürzen. Leider, sagt Kullen, sei es für diese aber nicht möglich, die letzten Stationen oben am Grafenberg zu besuchen, dort hin führen steile Wege und Treppentufen.

Öffnungszeiten und Sonderaktionen

Beginn und Dauer
Vom 26. März bis 10. April ist der Grafenberger Passionsweg täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang begehbar. Der Startpunkt ist an der Kelter. Die Strecke ist etwa zwei Kilometer lang.

Öffentliche Führungen
gibt es am Palmsonntag, 2. April, Karfreitag, 7. April, Ostersonntag, 9. April. Ab 12 Uhr werden sie im Abstand von 20 Minuten

angeboten. Spezielle Kinderführungen gibt es am Palmsonntag und Karfreitag um 14 Uhr. Außerdem ist am Gründonnerstag eine Fackelwanderung über den Passionsweg mit dem Jugendmitarbeiterkreis, Start um 19.30 Uhr.

Bewirtung in der Kelter an Palmsonntag, Karfreitag und Ostersonntag. Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind willkommen, diese werden weitergegeben.

Veranstalter ist die evangelische Kirchengemeinde Grafenberg in Zusammenarbeit mit anderen christlichen Gemeinden.

Auskünfte und Anmeldungen für individuelle Führungen gibt es bei Klaus Kullen, Telefon (0 71 23) 36 09 01, Mail: klaus@kullen.at oder auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.kirchengemeinde-grafenberg.de/passionsweg.



Melodien der Popgeschichte

Das Gaans Anders Trio verdreht und verjazzt am Freitag, 31. März, um 20 Uhr in der Tapasbar der Nürtinger Alten Seegrasspinnerei die großen Melodien der Popgeschichte. Rein instrumental sorgt das Trio mit Alexander Stokowski (Gitarre), Tom Linder-Melorny (Bass) und Thorsten Wiemann (Schlagzeug) für eine schöne Atmosphäre und unterhält das Publikum mit angenehmer Musik in dezenter Lautstärke. Der Eintritt ist frei, ein Hut für den Trägerverein Freies Kinderhaus. Eine Reservierung wird empfohlen unter reservierung@tvfk.de oder (07022) 2 09 61 72. Foto: Sophie Mathis

HOLZHÜTTE GERÄT IN BRAND

Aus noch unbekannter Ursache sind am Mittwochnachmittag auf einem Flurstück zwischen Neckartenzlingen und Altenriet eine Holzhütte sowie ein darin befindlicher Holzstapel in Brand geraten.

Obwohl die Feuerwehr, die wie die Polizei gegen 16.30 Uhr ausrückte, rasch Herr der Lage war, dürfte sich der entstandene Sachschaden auf schätzungsweise 3000 Euro belaufen. Verletzt wurde ersten Erkenntnissen der Polizei zufolge niemand.

Der Polizeiposten Neckartenzlingen hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Beim Abbiegen nicht aufgepasst

Dettingen. Mit schweren Verletzungen musste ein Zweiradfahrer nach einem Verkehrsunfall am Mittwochabend in eine Klinik eingeliefert werden. Ein 62-Jähriger war mit einem Dacia kurz nach 18 Uhr auf der Nürtinger Straße von Kappishäusern her-



kommend unterwegs. Am Orteingang von Dettingen wollte er nach links in die Kappishäuser Straße abbiegen. Hierbei übersah er einen entgegenkommenden 18-Jährigen auf seinem Kleinkraft- und stieß mit diesem zusammen. Ein Rettungswagen brachte den Verletzten in eine Klinik. Der Schaden an den beiden Fahrzeugen wird auf 15 000 Euro geschätzt. Zur Unterstützung war die Feuerwehr mit 13 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen an die Unfallstelle ausgerückt.

Während der Unfallaufnahme musste die Straße für eineinhalb Stunden gesperrt werden.

VEREIN FÜR HOMÖOPATHIE UND LEBENSPPFLEGE

Eine Frühjahrskur für den Körper

Der Verein für Homöopathie und Lebenspflege Dettingen veranstaltet am kommenden Mittwoch, 29. März, um 19 Uhr im Alten Rathaus einen Vortrag mit Ingrid Hermann. Die Metzinger Heilpraktikerin spricht über das Thema „Frühjahrskur für unseren Körper – was können wir selber tun und welche Unterstützung bietet uns die Naturheilkunde?“

Der Frühling ist eine wunderbare Zeit, um den Ballast des Winters abzuwerfen und fit und gesund für das Sommerhalbjahr zu werden. Wenn im Frühjahr die Tage wieder länger wer-

den, spüren wir die Folgen des Winterlebens an der Frühjahrmüdigkeit.

Eine Frühjahrskur kommt dann gerade recht. Sie hilft uns, die Schlacken auszuscheiden und wieder zu neuer Kraft zu finden. Die Teilnehmenden sollten Schreibmaterial für eigene Notizen mitbringen.

Zum Schluss rundet eine Aussprache den Vortrag ab. Zu diesem Vortragsthema sind die Vereinsmitglieder und alle Interessierten aus der Erms-gemeinde, aber auch aus der Umgebung willkommen.

BAUM FÄNGT FEUER

Zu einem brennenden Baum im Bereich des Bempflinger Brunnenwegs sind Feuerwehr und Polizei am Mittwochabend gegen 19 Uhr ausgerückt. Den ersten Erkenntnissen zufolge war zuvor auf einem Wiesengrundstück vermutlich aus Baumschnitt ein Feuer entzündet worden. Durch Funkenflug dürfte sich in der Folge der einige Meter entfernte Obstbaum entzündet haben.

Die alarmierte Feuerwehr Bempflingen, die mit zwei Fahrzeugen und 18 Feuerwehrleuten im Einsatz war, löschte sowohl den Baum als auch die Feuerstelle vollends ab. Der Schaden beschränkt sich auf den Obstbaum.